

Autor*innen

Peter Birke, PD Dr., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Soziologischen Forschungsinstitut Göttingen und Privatdozent an der Georg-August-Universität Göttingen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf der (Historischen) Arbeitssoziologie, Arbeit und Migration, Stadtsoziologie und den urbanen sozialen Bewegungen. 2023 habilitierte er an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen.

Breno Bringel, Professor of Sociology at the State University of Rio de Janeiro and Senior Fellow at the Complutense University of Madrid. Director of the Latin American Sociological Association and President of the RC47 »Social Movements« – International Sociological Association. He has published extensively on social movements, geopolitics, and transnationalism.

Marina Chernivsky ist Psychologin und Verhaltenswissenschaftlerin. Sie forscht zu dem Themengebiet Antisemitismus und Diskriminierung, ist Lehrbeauftragte und Bildungsvermittlerin. Sie leitet das Kompetenzzentrum für antisemitismuskritische Bildung und Forschung in Berlin und ist Gründerin sowie Geschäftsführerin von OFEK e.V.

Thomas Erbel, Dr., ist promovierter Bauhistoriker und leitet bei der Jugendselbstorganisation von Roma und Nicht-Roma Amaro Drom e.V. das Kompetenznetzwerk Antiziganismus. Er ist zudem freiberuflich als Lektor, Förderlehrer und Stadtführer tätig.

Maik Fielitz, M.A., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft Jena und Co-Leiter der Forschungsstelle der Bundesarbeitsgemeinschaft »Gegen Hass im Netz«. Seine Forschungsschwerpunkte sind Rechts extremismus, Protest und Digitalisierung.

Sué González Hauck, Dr. iur., ist postdoctoral Researcher an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg und war bis März 2024 wissenschaftliche Mitarbeiterin im NaDiRa am DeZIM-Institut. In ihrer Forschung setzt sie sich mit Rassismus im Recht sowie mit rassismuskritischen, feministischen und postkolonialen Theorien des nationalen und internationalen Rechts auseinander.

Duygu Gürsel, M.A., studied sociology in Ankara and wrote her Master's Thesis on »Kanak Attak« at Humboldt-Universität zu Berlin. Currently, she is a research fellow at the Amadeu Antonio Stiftung. She previously taught at FUBiS – Freie Universität International Summer and Winter University.

Kien Nghi Ha, Dr. phil. Dipl.-Pol., ist Kultur- und Politikwissenschaftler. Er forscht als Postdoc zu Asian German Studies an der Universität Tübingen, wurde mit dem Augsburger Wissenschaftspreis für Interkulturelle Studien ausgezeichnet und ist Autor zahlreicher Publikationen zu postkolonialer Kritik, Rassismus und Migration. Zuletzt hat er den Sammelband *Asiatische Präsenzen in der Kolonialmetropole Berlin* (2024) herausgegeben.

Çağrı Kahveci, PhD, is a social scientist and heads a non-university project in the social field. His work focuses on critical migration research, racism/anti-racism and transnational mobility. He is a member of the advisory board of the project vt:politics video tutorials on society, politics and emancipation and co-editor of the journal *Movements*.

Meltem Kulaçatan, Prof. Dr., ist Professorin für Soziale Arbeit an der Internationalen Hochschule in Nürnberg. Zuvor lehrte und forschte sie an der Goethe-Universität Frankfurt a.M. und der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Jugend, Islam, islamistisch bedingte Radikalisierung, Migration, Gender und Feminismus sowie Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft.

Felicia Boma Lazaridou, Dr. rer. medic., is a research assistant at the Department of Psychiatry and Psychotherapy at Charité – Universitätsmedizin Berlin. She previously was a research assistant at the German National Monitoring of Discrimination and Racism (NaDiRa) at the DeZIM Institute. Her research focuses on racism, stigma and mental health, symbolic racism theory measurement, and experimental approaches to the study of diversity. She has held the post of community mental health counsellor at Frauenkreise Berlin since 2019.

Mirja Leibnitz, M.A. in Amerikanistik/Politologie, ist wissenschaftliche Fachreferentin in einem auf Gesundheitsförderung und Prävention fokussierenden

Programm der Deutschen Aidshilfe (DAH) Berlin. Sie ist Vorstandsmitglied der Sozialfabrik/Forschung und Politikanalyse e.V.

Neva Löw, Dr., ist Politikwissenschaftlerin und forscht international zu Arbeitsbeziehungen, Gewerkschaften und Migration. Sie promovierte an der Universität Kassel und studierte in Wien, Bordeaux und Campinas Politikwissenschaften und Arbeitsökonomie. Beruflich war sie bei der Hans-Böckler-Stiftung und im Europabüro des Österreichischen Gewerkschaftsbunds tätig.

Friederike Lorenz-Sinai, Prof. Dr., ist Erziehungswissenschaftlerin und Sozialarbeiterin. Seit 2021 hat sie eine Professur für Methoden der Sozialen Arbeit und Sozialarbeitsforschung am Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften der FH Potsdam University of Applied Sciences inne. Ihre Forschungsschwerpunkte sind unter anderem Antisemitismus im Bildungswesen, geschichtssensible Soziale Arbeit und Aufarbeitung von (sexualisierter) Gewalt in Institutionen.

Laurence Pagni, M.Sc., studierte Entwicklungspolitische Ökonomie an der School for Oriental and African Studies (SOAS) in London. Ab 2005 war sie für Tech-Start-ups tätig. Im Jahr 2017 hat sie das CRCLR House in Berlin mitgegründet. Seit 2021 ist sie als Somatic Practitioner und Geburtsbegleiterin (Doula) tätig.

Tanita Jill Pöggel, Dr., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kriminalwissenschaften und Rechtsphilosophie der Goethe-Universität Frankfurt. Zuvor war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am DeZIM-Institut. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören Critical Migration Studies, Historical Sociology und Refugee Protests sowie Erinnerungspolitik.

Serpil Polat war bis Februar 2025 Referentin für Outreach und Transfer am DeZIM-Institut. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören Diversität, Rassismuskritik, (Post-)Migration, De-/Postcolonial Studies, Biografien sowie Subjekttheorien. Sie studierte Erziehungswissenschaft und Soziologie an der Universität Bielefeld, der University of London und der Istanbul Universität. Sie arbeitete von 2016 bis 2021 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Akademie des Jüdischen Museums Berlin zu den Themen Migration, Diversität und Erinnerungskulturen.

Emilia Roig, PhD, ist Gründerin des Center for Intersectional Justice (CIJ). Seit Dezember 2024 ist sie Fellow bei der Stiftung Mercator. Ab 2019 lehrte sie an der Hertie School in Berlin, von 2015 bis 2020 war sie Faculty Member des Social Justice Study Abroad Program der DePaul University of Chicago und hat an Universitäten in Frankreich, Deutschland und den USA zu Theorie der Intersektionalität, Postcolonial Studies, Critical Race Theory, Queer Feminism und internationalem und euro-

päischem Recht unterrichtet. Sie ist Autorin der Bestseller *Why We Matter* (2021) und *Das Ende der Ehe* (2023).

Guillermo Ruiz Torres, Dr., ist Jurist und promovierter Politologe. Er ist politischer Referent beim Zentralrat Deutscher Sinti und Roma, bei dem er die Melde- und Informationsstelle Antiziganismus (MIA) leitet. Er ist Vorstandsmitglied des Komitees für Grundrechte und Demokratie und der Sozialfabrik/Forschung und Politik-analyse e.V. sowie Mitglied der Gesellschaft für Antiziganismusforschung.

Enno Schwanke, Dr., ist Referatsleiter beim Hartmannbund. Zuvor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Institut Köln. Er hat Politikwissenschaft und Geschichte in Jena und Berlin studiert und promovierte 2020 an der RWTH Aachen im Bereich Medizingeschichte. Seine Forschungsschwerpunkte sind Wissenschaftsgeschichte, völkische Bewegungen und nationalsozialistische Gewaltherrschaft.

Francesca Sika Dede Puhmann studierte Soziologie (BA) an der Universität Hamburg. Sie ist Bildungsreferentin und für die Initiative »Bildung Macht Rassismus« tätig, die darauf zielt, Rassismuskritik verstärkt in Lehre und Forschung zu thematisieren. Als freie Autorin veröffentlichte sie den Beitrag »Dekolonisierungspraktiken Schwarzer Frauen*« in dem Buch *Sisters and Souls 2* (2021), herausgegeben von Natasha A. Kelly.

